

Stufenplan Jugendhof Pohl-Göns

Hangaround / Stufe 0	Punkte 0
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Hangaround darf sich einmal in der Woche von den Mahlzeiten abmelden. • Er muss um 20 Uhr im Haus sein / am WE um 21 Uhr. • Der Jugendliche in Stufe 0 darf keine Heimfahrt antreten. Der Kontakt zu der Familie wird auf ein Minimum begrenzt, damit der Jugendliche im Jugendhof ankommen kann. • Der Jugendliche darf nur so lange Besuch erhalten, wie er Ausgang hat. • Ein Hangaround muss zweimal für die Gruppe einen Brunch ausrichten. • Der Jugendliche ist verpflichtet an einer ärztlichen Erstuntersuchung teilzunehmen. • Der Jugendliche in Stufe 0 bekommt abends kein Süßes von den BetreuerInnen. • Wanddekoration ist im Zimmer nicht erlaubt. • Er darf 4 x probeweise am Motocross-Projekt teilnehmen. • MP3-Player sind erlaubt, dazu Passivboxen oder Kopfhörer. • PC, TV, Beamer, Konsole, Handhelds usw. sind für Hangarounds nicht erlaubt. • Der Besuch der Hausaufgabenhilfe dreimal in der Woche ist verpflichtend. • Übernachtungen bei Mitbewohnern sind nicht erlaubt. • Es gibt kein Festnetztelefon auf dem Zimmer. • Der Jugendliche darf pro Tag höchstens eine Stunde am Jugendhof Rechner ins Internet. • Ein Hangaround darf nicht in einem Verein aktiv sein. • Die Teilnahme am Gruppenunternehmen ist Pflicht. Der Jugendliche hat aber noch kein Stimmrecht bei der Wahl des Gruppenunternehmens. • Der Jugendliche in Stufe 0 hat kein Mitsprache- und Stimmrecht in der Gruppensitzung und im Gremium. Erst ab 500 Punkten hat ein Hangaround Mitspracherecht. • Ein Jugendlicher der Stufe 0 darf seine Mitbewohner bei der Jugendlichenbewertung noch nicht bewerten. • Ein Hangaround darf kein Gremium einberufen. • Pflicht: Er muss vor Ende der Stufe in der Gruppensitzung Stellung beziehen, warum er weiter im Jugendhof leben möchte. • Pflicht vor Übertritt in nächste Stufe: Der Jugendliche muss sich ummelden (Wohnsitzwechsel). 	
<p>Grundhaltung:</p> <p style="text-align: center;"><u>Hier muss er sich beweisen</u></p> <p><i>Ein Hangaround ist ein Gast, der noch beweisen muss, dass er hier leben will. Wir schauen ihn uns an. Er muss lernen, was es heißt, im JH u leben. Es werden keine Extrawünsche erfüllt. Der Jugendliche muss sich das Vertrauen erarbeiten.</i></p>	

Prospect / Stufe 1	Punkte 950
<ul style="list-style-type: none"> • Der Jugendliche bekommt ein Schlüsselband (Übergabe in der Gruppensitzung) als Zeichen dafür, dass er nun offiziell ein Mitglied der Gruppe ist. Er erhält eine/n für ihn zuständige/n BezugsbetreuerIn und darf sich mit einem gravierten Vorhängeschloss im Jugendhof verewigen. • Eine Heimfahrt zur Familie im Monat ist erlaubt. • Multimediageräte (PC/TV/Konsolen/Beamer) sind am Wochenende (Fr. nach der Schule – So 18 Uhr) erlaubt. Auch in den Ferien und an den gesetzlichen Feiertagen werden die Multimediageräte nur am Wochenende ausgehändigt. • Eine Musikanlage ist erlaubt. • Ein Prospect darf sich von den gemeinsamen Mahlzeiten abmelden (max. 2 x in der Woche/gilt von Mo bis So). • Der Jugendliche darf in einen Verein. • Der Jugendliche in Stufe 1 darf intern bei anderen übernachten (aber nur bei einem Jugendlichen, der bereits Prospect First Class oder Member ist). • Ein Prospect bekommt abends Süßes (100 Gramm). Voraussetzung hierfür: Mindestens 65 Punkte bei der Betreuerwertung in der Vorwoche. • Ab Stufe eins kann Exklusivzeit in Anspruch genommen werden. • Er darf seine Wände in seinem Zimmer dekorieren. • Ein Prospect darf bei der Wahl des Gruppenunternehmens mitentscheiden. • Die Teilnahme am Motocrossprojekt ist erlaubt (sobald ein Antrag an das Jugendamt geschrieben ist). • Die Ausgabe von Zimmergeld (40,- €) mit dem/der BezugsbetreuerIn ist erlaubt. • Ein Prospect erhält ein Festnetztelefon für sein Zimmer. • Ein Prospect hat Mitsprache- und Stimmrecht in der Gruppensitzung und im Gremium. • Er darf seine Mitbewohner bei der Jugendlichen Bewertung bewerten. • Ein Prospect darf kein Gremium einberufen. <p>Grundhaltung:</p> <p style="text-align: center;"><u>Hier muss er sich bestätigen</u></p> <p><i>In dieser Stufe muss er zeigen, dass er gewillt ist, etwas zu verändern und zu leisten. Hier erarbeitet er sich Vertrauen. Durch die ersten Vergünstigungen kann er zeigen, wie er damit umgeht. Durch Mitsprache- und Stimmrecht übernimmt er Verantwortung.</i></p>	

Prospect First - Class / Stufe 2	Punkte 1500
<ul style="list-style-type: none"> • Externe dürfen bei dem Jugendlichen in Stufe 2 übernachten (bei einer Partnerschaft muss mind. 3 Monate eine Beziehung bestehen). • Multimediageräte (PC/TV/Konsolen/Beamer) sind am WE (Fr. nach der Schule – So 18 Uhr) erlaubt (auch in den Ferien und an gesetzlichen Feiertagen). • Ein Prospect darf sich von den gemeinsamen Mahlzeiten abmelden (max. 3 x in der Woche/gilt von Mo bis So). • Ein Prospect First-Class darf ein Gremium einberufen. • Ein Jugendlicher darf bei Externen übernachten (1x im Monat). • Handhelds (z.B. PSP) darf der Jugendliche permanent besitzen • Eine Ferienheimfahrt gilt als zusätzliches Privileg, wenn in dem Monat Ferien sind. • Pflicht in dieser Stufe ist die aktive Teilnahme in einem Verein. • Pflicht um die nächste Stufe zu erreichen: Er muss 10 Stunden für die Gruppe arbeiten, d. h. den JH verschönern. • Wichtig: Für den Übertritt in die nächste Stufe muss ein einstimmiges Votum der Zustimmung durch die Betreuer vorliegen. <p>Grundhaltung am Ende der Stufe:</p> <p style="text-align: center;"><u><i>Hier hat er es verstanden</i></u></p>	

Member / Stufe 3	Punkte 3500
<ul style="list-style-type: none"> • Als Würdigung und Wertschätzung der Tatsache, dass ein Jugendlicher die Stufe 3 erreicht, findet ein gemeinsames Essen mit allen Jugendlichen und BetreuerInnen in einem Restaurant statt. Dabei werden dem Jugendlichen in einem feierlichen Rahmen eine Urkunde, ein Geschenk mit Gravur und ein symbolischer Schlüssel übergeben. Ebenso wird sein Bild gut sichtbar in der Einrichtung aufgehängt. • Das Abmelden vom Essen ist jederzeit möglich (Der Jugendliche muss es nur frühzeitig ankündigen). • Der Besitz von Multimediageräten ist dauerhaft erlaubt. • Nach einer individuellen Vereinbarung ist der Besitz eines Haustieres erlaubt. • Zimmergeld darf ausgegeben (weitere 40,- €) werden. • Bei Gruppenunternehmen darf der Member selbst entscheiden, ob er daran teilnehmen möchte. • Ein Member darf eigenverantwortlich seine Wäsche waschen und muss sie nicht mehr den BetreuerInnen vorzeigen. • Ein Member kann eine Patenschaft für einen neuen Jugendlichen – nach Rücksprache mit dem Team – übernehmen. • Ein Member hat ein Anrecht auf einen individuellen Plan zur Verselbständigung, welcher dann ebenfalls stufenweise abläuft. Z. B. bekommt er die Möglichkeit seine Gelder nach und nach selbständig zu verwalten, sich in einer eigenen Küche zu versorgen und kann – sofern er 18 Jahre alt ist – einen Hoftorschlüssel erhalten. <p>Grundhaltung:</p> <p style="text-align: center;"><u>Hier lebt er es</u></p> <p><i>Ein Member hat gezeigt, dass man ihm im Jugendhof Vertrauen entgegenbringen und sich auf ihn verlassen kann. Für ihn ist die geforderte Grundhaltung des Jugendhofes eine Selbstverständlichkeit, die er verinnerlicht hat. Seine Leistung wird dadurch gewürdigt, dass er einen hervorgehobenen Status hat und von allen Seiten eine Würdigung dafür erfährt.</i></p>	